

**EINKOMMEN
ZUM LEBEN:
NUR MIT TARIF!**

... bei real

ver.di

Juli 2018

real sorgt für noch mehr Stress und Arbeitshetze

BETRIEBSRÄTE LEHNEN DUMPING-JOBS AB

Der von real losgetretene Tarifkonflikt macht sich jetzt immer stärker unmittelbar in den Filialen bemerkbar: Trotz Personalmangels nimmt das Unternehmen keine Einstellungen vor, weil die Betriebsräte zwar die Einstellungen befürworten, jedoch die **Eingruppierung gemäß DHV-Tarifvertrag ablehnen**. Ihr klares »Nein« zu Armutslöhnen wird abgestraft. Das ist mehr als durchsichtig.

**Will die Geschäftsführung
unhaltbaren Druck erzeugen?**

Angesichts der Situation in den meisten Häusern, wo es Arbeit bis zum Umfallen gibt, will der Arbeitgeber vor Ort offenbar unhaltbare Drucksituationen schaffen, um doch noch ans Ziel zu kommen. So bekommen befristet Beschäftigte aktuell weder Verlängerungen, noch werden sie übernommen. Hier gilt es, gute Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb zu machen und der Behauptung, »Betriebsräte verhindern Einstellungen« entgegenzutreten! Die Überlastung der Beschäftigten kann durch Ausnutzung der Mitbestimmung bei der Dienstplanung und dem Versagen von Überstunden und Mehrarbeit verhindert werden.



Mit dieser konsequenten Haltung der Interessenvertretungen kommt real unter Druck, Einstellungen vorzunehmen, selbst wenn die Betriebsräte der Anwendung der Dumping-Löhne nicht zustimmen.

Für die Unterbezahlung und Arbeitsüberlastung trägt einzig und allein die Geschäftsführung von real die Verantwortung!

Sie will Stress und Arbeitshetze künftig durch stark abgesenkte Entgelte ergänzen.

ver.di
Handel
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Auch langjährig Beschäftigte sind da nicht ausgenommen, auch wenn real ständig etwas anderes behauptet. Das ist das krasse Gegenteil von Motivation und kann nur geschäftsschädigend wirken. Das Missmanagement geht weiter...

Gegen die Anwendung der Dumping-Tarife

Doch ob der zwischen DHV und Arbeitgeberverband AHD abgeschlossene Dumping-Tarifvertrag wirksam ist, das ist nach wie vor zweifelhaft. Dies hängt bekanntermaßen von der Tariffähigkeit des DHV ab. Das Bundesarbeitsgericht, das hierüber am 26. Juni 2018 zu befinden hatte, sah **keine ausreichende Grundlage für eine solche Entscheidung** und verwies die Angelegenheit zu »weiterer Sachaufklärung« zurück an das Landesarbeitsgericht Hamburg.

Dennoch kündigt real in seiner Information vom 28. Juni 2018 an, weiterhin die DHV-Tarifverträge zu nutzen. Hier gilt weiter, sich der Anwendung der Dumping-Tarife zu widersetzen und für einen fairen und rechtsverbindlichen Tarifvertrag zu kämpfen, der für alle ver.di-Mitglieder gilt.

Gemeinsam stärker!

ver.di kämpft mit euch für Löhne und Gehälter, die zum Leben reichen!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung
Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in bis _____
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsentkommen)
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____
 Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
 BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte Mitglied werden ab _____
 Geburtsdatum _____
 Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____
 Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.
 Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.
 Ort, Datum und Unterschrift

WV-3450-03-0518